

**Mode für die ganze
Familie!**

Mode
Vögele

Erstes

Halbjahr 2004

Aktuelle Trends!

Tolle Qualität!

Attraktive Preise!

Immer in Ihrer Nähe!

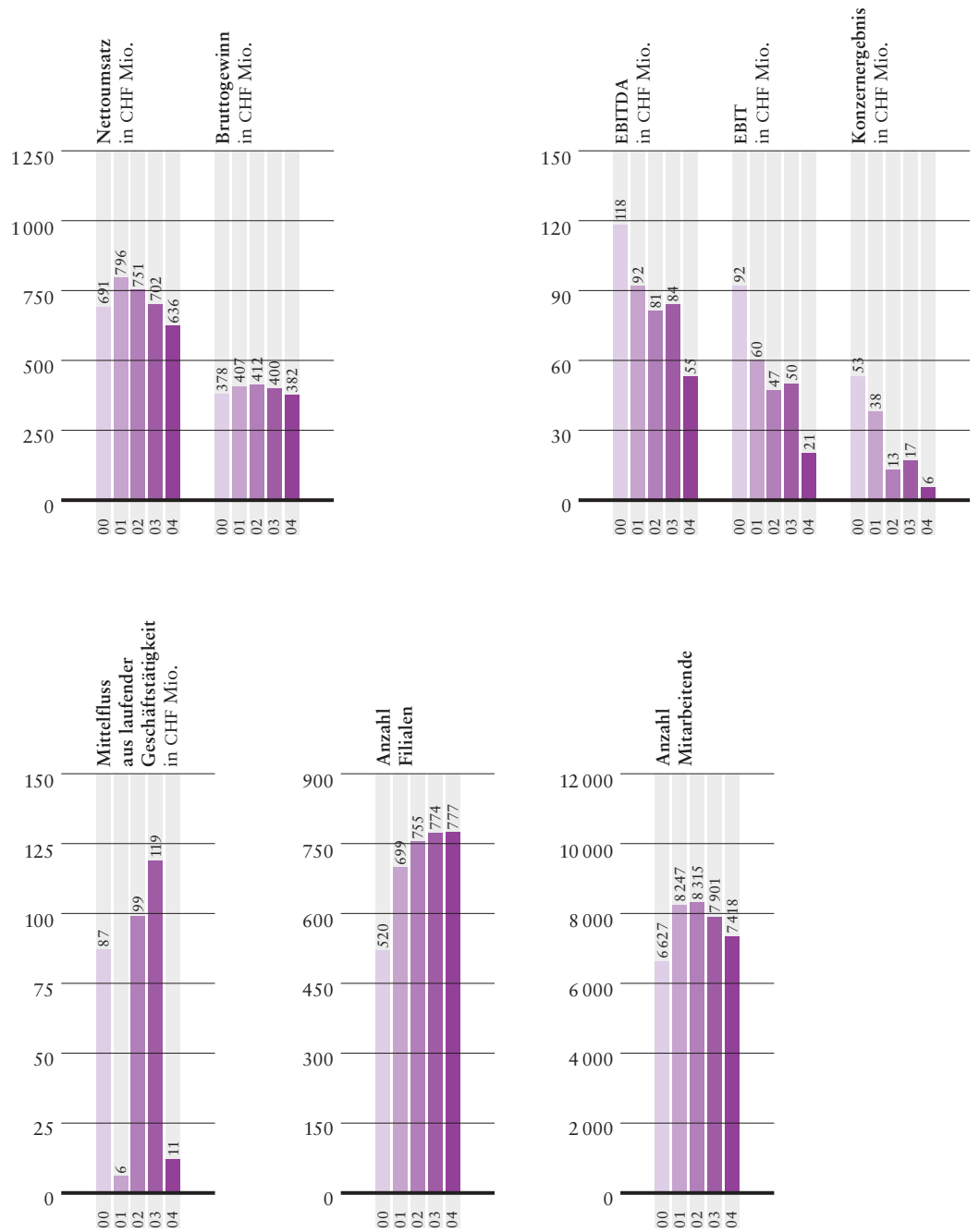
Charles Vögele Gruppe

Halbjahresbericht 2004

Inhaltsübersicht

- 4 Konzernkennzahlen Halbjahre 2000–2004
- 5 Schlüsselkennzahlen Konzern
- 6 Verwaltungsrat und Konzernleitung zur Lage der Gruppe
- 12 Entwicklung der Charles-Vögele-Personalstrategie
- 14 Erfolgsrechnung Konzern
- 15 Bilanz Konzern
- 16 Geldflussrechnung Konzern
- 17 Veränderung des Eigenkapitals Konzern
- 18 Grundlagen der Konzernrechnung
- 20 Segmentinformationen
- 22 Informationen für Investoren

Konzernkennzahlen Halbjahre 2000–2004



Schlüsselkennzahlen Konzern

in CHF Mio.	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	Veränderung in %
Nettoumsatz	636.3	701.5	-9
Veränderung expansionsbereinigt in %	-10.5	-8.9	
Bruttogewinn	381.8	400.2	-5
Bruttogewinn in % des Nettoumsatzes	60.0	57.1	
EBITDA ¹⁾	54.9	84.2	-35
EBIT ²⁾	21.0	49.6	-58
Konzernergebnis	6.1	17.3	-65
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.7	119.1	-91
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(18.3)	(6.0)	+205
Free Cashflow	(7.6)	113.1	-107
Anzahl Verkaufsstandorte per 30. Juni	777	774	+0
Verkaufsfläche per 30. Juni in m ²	582 862	579 473	+1
Nettoumsatz pro m ² Verkaufsfläche, in CHF ³⁾	1 100	1 211	-9
Anzahl Mitarbeitende per 30. Juni ⁴⁾	7 418	7 901	-6
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ⁴⁾	4 974	5 306	-6
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ⁴⁾	127 925	132 214	-3

in CHF Mio.	30.6.2004	31.12.2003	Veränderung in %
Nettoverschuldung	300.2	282.0	+6
Eigenkapital	443.8	442.9	+0
Bilanzsumme	1 034.3	1 075.4	-4

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Berechnet auf der Basis von monatlichen Durchschnittsflächen

⁴⁾ Ohne Lehrlinge

Rückläufige Markttendenz – konsequente Umsetzung der Strategie

Während der letzten drei Jahre hat die Charles Vögele Gruppe zielorientiert und strukturiert ihre Aufbauorganisation und ihre Prozesse überprüft und wo notwendig verändert. Auf diesem Weg wurden die Basis für eine langfristig erfolgreiche Zukunft gelegt und bedeutende Fortschritte zur Realisierung einer nachhaltigen Ertragskraft erzielt. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres musste jedoch in der Entwicklung unserer Gruppe eine Zäsur hingenommen werden.

Aufgrund des herausfordernden Umfelds waren wir uns bewusst, dass es nach den bisherigen Erfolgen schwierig sein würde, den Aufwärtstrend im gleichen Tempo fortzuschreiben. Es war abzusehen, dass die Konsumentenstimmung im Textilbereich trotz beharrlich wiederholter positiver Konjunkturprognosen der professionellen Auguren gedrückt bleiben würde. Zu zahlreich und zu schwerwiegend lasten wichtige Negativfaktoren nach wie vor auf den Kaufentscheidungen der Konsumenten.

Entsprechend zurückhaltend war unsere kommunizierte Prognose bezüglich des zu erwartenden Geschäftsverlaufs im Jahr 2004. Wir sagten bereits früh im Jahr voraus, dass «weder eine markante Verbesserung der Konsumentenstimmung noch eine Belebung des Konsums im Textilbereich» zu erwarten sei.

So war denn das erste Semester 2004, wie von uns erwartet, von einer Verschärfung des Wettbewerbs geprägt, was in allen Ländern, in denen die Charles Vögele Gruppe aktiv ist, substanzielle Restrukturierungen der Textilmärkte nach sich zog. Diese erfolgten in Form von Insolvenzerklärungen, Marktaustritten, Unternehmenszusammenschlüssen und Entlassungen im grossen Stil.

In den ersten vier Monaten 2004 entwickelte sich der Umsatz der Charles Vögele Gruppe insgesamt leicht rückläufig und entsprach daher unseren kommunizierten Erwartungen. In den Monaten Mai und Juni realisierten wir dann aber deutlich schwächere Verkäufe. Aufgrund dieser von uns nicht erwarteten Entwicklung zeichnete sich gegen Ende Juni ab, dass unsere Erträge für das gesamte Geschäftsjahr 2004 schlechter ausfallen würden als ursprünglich prognostiziert. Demzufolge informierten wir unverzüglich alle unsere Stakeholders über die zu erwartende, temporäre Ergebnisverschlechterung. Dies geschah mit dem Ad-hoc-Communiqué vom 30. Juni 2004.

Strategie wird konsequent umgesetzt

Trotz des anspruchsvollen Umfelds führen wir die Realisierung der Unternehmensstrategie konsequent weiter. Die im zweiten Quartal verzeichneten Umsatzrückgänge ändern nichts an der eingeschlagenen Marschrichtung, da wir überzeugt sind, auf dem richtigen Weg zu sein. Dies wird uns teilweise durch Marktanteilsgewinne und durch die jüngsten Kundenerhebungen attestiert, welche uns eine gesteigerte Attraktivität bei unseren Zielkunden bestätigen.

Das wichtigste Gruppenprojekt, das Supply Chain Management, kommt planmässig voran und wird ab 2005 die erwarteten Einsparungen in der Höhe von jährlich CHF 10 Mio. einbringen. Erste Effekte haben sich bereits im ersten Halbjahr 2004 eingestellt. Die Testphase der neuen Warenpräsentation wird im Herbst abgeschlossen und gelangt dann schrittweise in allen Filialen der Gruppe zur Umsetzung. Damit erhält das Unternehmen einen nochmals verbesserten Marktauftritt. In der Schweiz wird ausserdem der Markttest für das angekündigte Fremdmarkenkonzept lanciert.

Umsatzeinbussen belasten Konzernergebnis

Aufgrund des im ersten Halbjahr erzielten Umsatzrückgangs von 9.3% erfährt das Konzernergebnis eine rückläufige Entwicklung. Der Bruttogewinn sank von CHF 400.2 Mio. auf CHF 381.8 Mio. bei gleichzeitiger Erhöhung der Bruttogewinnmarge von 57.1% im Vorjahr auf 60.0%. In diesem Zusammenhang ist positiv anzumerken, dass die ersten Effekte des Supply-Chain-Projekts eine weitere Erhöhung der Bruttogewinnmarge ermöglicht und den Betriebs- und Verwaltungsaufwand gesenkt haben. Der gesamte Betriebsaufwand ist um CHF 10.7 angestiegen, wobei zu berücksichtigen ist, dass CHF 8.4 Mio. der Zunahme auf den gegenüber dem Schweizer Franken erstarkten Euro zurückzuführen sind. Der grösste Anstieg war beim Werbeaufwand zu verzeichnen, der auch währungsbereinigt um CHF 5.9 Mio. höher ausfiel als in der Vorjahresperiode. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern (EBITDA) erreichte CHF 54.9 Mio. und liegt damit deutlich unter Vorjahr (CHF 84.2 Mio.). Das EBIT sank per Jahresmitte von CHF 49.6 Mio. auf 21.0 Mio. Trotz des Rückgangs des Betriebserfolgs (EBIT) um CHF 28.6 Mio. konnte auf Ebene Konzernergebnis ein Reingewinn von CHF 6.1 Mio. (Vorjahr CHF 17.3 Mio.) erwirtschaftet werden.

Lagerabbau erfolgreich weitergeführt

Das auf Ende Jahr angekündigte Lagerabbauziel von CHF 30 Mio. für Waren der aktuellen und der vergangenen Saisons wird erreicht werden. Gegenüber Jahresende 2003 (CHF 248.3 Mio.) reduzierte sich dieser Wert als erstes Etappenziel um CHF 10.2 Mio. und wies per Ende Juni 2004 einen Wert von CHF 238.1 Mio. auf, was gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 276.8 Mio.) einem Rückgang von CHF 38.7 Mio. entspricht. Trotz der ungünstigen Absatzentwicklung im Mai und Juni wird also keine Belastung der künftigen Modesaisons durch überhöhte Lager erfolgen. Möglich gemacht haben dies die realistische Einschätzung der Marktentwicklung zu Jahresbeginn und die daraus abgeleitete zurückhaltende Einkaufspolitik. Im aktuellen Gesamtbestand zum Halbjahr sind bereits Waren für die Herbst-Winter-Saison 2004 in Höhe von CHF 79.9 Mio. (Vorjahr CHF 7.8 Mio.) enthalten.

Reduzierter Cashflow

Der Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte im ersten Semester CHF 10.7 Mio. (Vorjahr: CHF 119.1 Mio.). Dafür zeichnen zwei Faktoren verantwortlich. Neben dem Rückgang des operativen Ergebnisses ist der gegenüber dem Vorjahr deutlich frühere Wareneingang für die kommende Herbst-Winter-Kollektion 2004 in der Höhe von CHF 79.9 Mio. der massgebende Faktor. Zum Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung von CHF 72.1 Mio.

Abbau der Nettoverschuldung per Ende Jahr vorgesehen

Die Nettoverschuldung lag saisonbedingt per 30. Juni 2004 mit CHF 300.2 Mio. leicht über dem Wert vom 31. Dezember 2003, jedoch tiefer als am Vorjahresstichtag (CHF 333.7 Mio.). Zum Jahresende 2004 wird die Nettoverschuldung aber weiter reduziert und unter den Vorjahreswert von CHF 282.0 Mio. zu liegen kommen.

Refinanzierung bis Mitte 2009 gesichert

Die Charles Vögele Trading AG hat den bis August 2005 laufenden Kreditvertrag über CHF 400.0 Mio. (ehemals CHF 577.5 Mio.) durch eine neue syndizierte Kreditfazilität in der Höhe von CHF 325.0 Mio. abgelöst. Diese sieht zwei Tranchen à je CHF 162.5 Mio. mit einer Laufzeit von drei bzw. fünf Jahren vor. Damit ist die Refinanzierung des Unternehmens langfristig bis Ende Juli 2009 gesichert. Der im Juli 2004 unterzeichnete Vertrag wurde in der Ausschreibungsphase deutlich überzeichnet, was das anhaltend starke Vertrauen unterstreicht, das die Charles Vögele Gruppe bei den Banken genießt. Die Verzinsung basiert auf LIBOR zuzüglich einer Marge, die zwischen 65 und 200 Basispunkten (bisher 100 bis 275 Basispunkte) variiert und von bestimmten Abschlusskennzahlen abhängig ist.

Nationale Märkte von rückläufigen Umsätzen geprägt

Schweiz – Obschon die Detailhandelszahlen einen leichten Aufwärtstrend verzeichneten, entwickelte sich der für Vögele relevante Oberbekleidungsmarkt weiterhin rückläufig. Der Schweizer Textilmarkt durchlebte in der Folge eine Welle von Marktaustritten im Filial- und Versandhandel sowie Unternehmenszusammenschlüssen, was eine erste Bereinigung des Marktes darstellen dürfte. Der Nettoumsatz glitt um 10.6% auf CHF 239.9 Mio. zurück (Vorjahr CHF 268.2 Mio.). Dank der konsequent umgesetzten Kosteneinsparungen und der nochmals erhöhten Bruttogewinnmarge sowie aufgrund der Produktivitätssteigerung der Logistik wurde der Umsatzrückgang auf Ebene Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern (EBITDA) teilweise wieder wettgemacht. Das EBITDA erreichte CHF 32.8 Mio. (Vorjahr CHF 41.9 Mio.) und ist vor dem Hintergrund des starken Umsatzrückganges als ansprechendes Resultat zu werten. Im Rahmen der Optimierung der Marktbearbeitung wurden im ersten Semester leichte Retuschen am Standortportfolio vorgenommen. Mit der Neueröffnung einer Filiale in Neuenburg sind wir nun in allen mittleren und grossen Schweizer Städten präsent.

Deutschland – Die konjunkturelle Situation hat sich gegenüber dem Vorjahr tendenziell verbessert, indem für 2004 zumindest wieder ein leichtes BIP-Wachstum veranschlagt wurde. Die Konsumentenstimmung verharrt aufgrund zahlreicher negativer Einflussfaktoren, welche die Anfang Jahr angekündigte finanzielle Entlastung der Privathaushalte neutralisieren, weiterhin auf tiefem Niveau. Die daraus resultierende Unsicherheit hemmt den privaten Konsum. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der deutsche Textilmarkt weiterhin negativ und war gekennzeichnet von zahlreichen Unternehmensschliessungen und Entlassungen im grossen Stil. Dies beeinflusste auch den Nettoumsatz von Vögele, der von CHF 242.5 Mio. im Vorjahr auf CHF 217.8 Mio. oder um 10.2% zurückging. In der Folge fiel das EBITDA mit CHF –8.9 Mio. negativ aus (Vorjahr CHF 3.9 Mio.). Im Rahmen der Optimierung der Filialstruktur konnten im ersten Semester vier verlustbringende Filialen geschlossen werden.

Österreich – Der Konsum hatte sich im Jahre 2003 im Vergleich zur europäischen Kaufabstinentz als bemerkenswert resistent erwiesen. Eine gestiegene Arbeitslosenquote, Einschnitte ins Pensionssystem und eine kaum wachsende Wirtschaft haben nun auch in der Alpenrepublik zu einer zunehmenden Zurückhaltung der Konsumenten geführt und den Trend zum preisbewussten Einkaufen verstärkt. Entsprechend der konjunkturellen Entwicklung hat sich auch der Wettbewerb im österreichischen Textilmarkt verschärft und bei zwei Mitbewerbern zu Firmenschliessungen geführt. Der Nettoumsatz von Vögele in Österreich reduzierte sich von CHF 116.5 Mio. auf CHF 115.1 Mio. oder um 1.2%. Die aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums eingeführten «Spezialangebote» auf der Titelseite des Modeblatts erwiesen sich als sehr erfolgreich und konnten den Umsatzrückgang teilweise auffangen. Das EBITDA erreichte CHF 6.3 Mio. (Vorjahr CHF 10.6 Mio.). Im ersten Semester wurde in Österreich das zentrale Warenlager modernisiert. Ferner sind zwei zu kleine Filialen geschlossen und ein neuer Standort eröffnet worden.

Belgien/Niederlande – Die Konsumentenstimmung hat sich gegenüber den Tiefstwerten im September 2003 zwar leicht verbessert, verharrt aber noch immer auf bescheidenem Niveau. Trotz des bereits seit mehreren Jahren anhaltenden scharfen Wettbewerbs hat sich der Textilmarkt in den Niederlanden weiterhin negativ entwickelt. Die Folge davon waren Übernahmen, Unternehmenszusammenschlüsse und Standort-schliessungen in grosser Zahl. Auch der belgische Textilmarkt verzeichnet einen rückläufigen Trend. Der Nettoumsatz von Vögele in Belgien und den Niederlanden ist kumuliert von CHF 74.3 Mio. im Vorjahr auf CHF 63.5 Mio. oder 14.5% gesunken. Zu berücksichtigen ist dabei der Abbau einiger Verkaufsstellen, die durch ihre grossen Verkaufsflächen (8.2% der Gesamtfläche) zwar wesentlich zum Gesamtumsatz beigetragen haben, aber auch ergebnisschwach waren. Dank einer gesteigerten Rentabilität in beiden Vertriebsorganisationen konnte das EBITDA mit CHF –8.5 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF –11.0 Mio.) verbessert werden. Die Charles Vögele (Netherlands) B.V. und Charles Vögele Fashion (Netherlands) B.V. werden bis spätestens Ende 2004 fusioniert. In den Niederlanden und in Belgien präsentierte Vögele im Frühjahr 2004 erstmals seit mehr als zwei Jahren wieder hohe Anteile von Neuwaren, nachdem in den Jahren 2002 und 2003 der Lagerabbau forciert worden war. Ebenso wurden in beiden Märkten die Werbeaktivitäten verstärkt. In den Niederlanden sind im ersten Semester drei verlustbringende Filialen geschlossen worden, während in Belgien fünf Neueröffnungen zu verzeichnen waren.

Ausblick

Trotz des angekündigten konjunkturellen Wachstums ist im Textilhandel noch keine merkliche Erholung der Konsumentenstimmung und des damit verbundenen Konsums spürbar. Diese Rahmenbedingungen und die anhaltende Restrukturierung der Märkte in allen der für Vögele relevanten Ländern führen zu volatilen und von starkem Wettbewerbsdruck geprägten Entwicklungen. Vor diesem Hintergrund gehen Verwaltungsrat und Konzernleitung der Charles Vögele Gruppe davon aus, dass bezüglich des EBITDA-Ergebnisses ein Wert innerhalb des kommunizierten Zielkorridors von CHF 100 Mio. bis CHF 130 Mio. erreicht wird. Der Umsatz dürfte sich weiterhin rückläufig entwickeln, wenn auch nicht im gleichen Ausmass wie im ersten Halbjahr.

Die im ersten Halbjahr erlittenen Umsatzeinbussen bedeuten zwar aus Sicht der operativen Entwicklung des Unternehmens eine momentane Zäsur, unter dem Aspekt der langfristigen strategischen Ausrichtung befindet sich die Charles Vögele Gruppe aber weiterhin auf Kurs. Wir halten an der eingeschlagenen Marschrichtung in der Überzeugung fest, mit unserem Strategiefokus und den begleitenden Projekten auf dem richtigen Weg zu sein. Wir werden auch im laufenden Jahr trotz widrigen Marktumfelds mit grossem Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dank konsequenter Strategieumsetzung weitere Fortschritte zur Erlangung einer nachhaltig gesicherten Ertragskraft erzielen. Wir sind überzeugt, dass Vögele sich je länger, je mehr im Konkurrenzumfeld als führender und erfolgreicher Anbieter im Textildetailhandel etablieren wird.



Carlo Vögele
Präsident des Verwaltungsrats



Daniel Reinhard
Chief Executive Officer

Arbeit an einem Herzstück des Konzerns

Spezialthemen

Mit erweiterten Hintergrundinformationen zu aktuellen Projekten und zur Umsetzung von Schlüsselmassnahmen wollen wir auch im Halbjahresbericht das Verständnis für die Entwicklung der Charles Vögele Gruppe fördern und die Transparenz erhöhen.

Während wir im Halbjahresbericht 2003 das Supply Chain Management als grösstes Gruppenprojekt beleuchtet haben, gehen wir in diesem Jahr auf die Entwicklungen im Personalbereich ein.

Im Rahmen der im Jahre 2003 begonnenen Implementierung der neuen Unternehmensstrategie der Charles Vögele Gruppe erfolgt seit Anfang 2004 auch die Entwicklung der Personalstrategie. Hierfür wurde ein Strategiefahrplan erarbeitet, der über die nächsten zwei Jahre die Einführung eines konsistenten Personalmanagements für die ganze Gruppe sicherstellt, nachdem die bisherigen Systeme der Vertriebsorganisationen und der Zentrale noch stark von Ländergegebenheiten geprägt waren.

Die ausgewählten Strategiekomponenten und die Reihenfolge ihrer Einführung orientieren sich gleichermassen an den derzeitigen Geschäftsnöwendigkeiten und an der Sicherstellung einer nachhaltigen Verankerung von internationalen und branchenüblichen Standards für das Personalmanagement:

- Die erste Komponente ist die der Basisorientierung und des Wertemanagements für unsere Mitarbeiter und Führungskräfte. Hier gilt es, sowohl im Innenverhältnis als auch im Aussenverhältnis die Vision und das Leitbild der Charles Vögele Gruppe über das Personalwesen umzusetzen. Im Innenverhältnis geschieht dies über die Einführung von Personalgrundsätzen, die im März und April 2004 in allen Länderorganisationen vorgestellt wurden und zurzeit – beispielsweise bezüglich Führungsleitlinien sowie Aus- und Weiterbildungsinhalten – weiter detailliert werden. Im Aussenverhältnis ist das Ziel, Charles Vögele als bevorzugten Arbeitgeber («employer of choice») in der Branche zu etablieren. Im Zusammenhang mit der Verknüpfung der Unternehmenswerte mit den Personalgrundsätzen und den definierten Sozialstandards würde dies langfristig die Position des Unternehmens als verantwortungsvoller Corporate Citizen festigen.

Grundlegende Werte, die ebenfalls in den Personalgrundsätzen verankert sind, beschreibt Daniel Reinhard so: «Wir wollen eine Vögele-Kultur fördern, in der man offen miteinander umgeht und in der sich das Alte und das Neue gut integrieren. Unsere Mitarbeiter sollen sich freuen, zur Arbeit zu kommen und Entscheidungen zu fällen. Wir arbeiten lösungsorientiert, mit einer offenen Kommunikation und einem fairen Umgang miteinander. Dementsprechend sollen Führungskräfte ihre Führungsfunktionen auch wahrnehmen. Darunter verstehe ich primär das Vorleben von persönlichem Engagement, von effizienten Entscheidungsfindungsprozessen und von einem korrekten und fairen Umgang mit den Mitarbeitern und den Arbeitskollegen.»

- Die zweite Hauptkomponente ist die der Struktur- und Prozessoptimierung. Hier werden sukzessive die Aufbauorganisation des Konzerns, die Führungsebenen und das Karriere- und Kompetenzmanagement entsprechend der in Entwicklung befindlichen Personalstrategie ausgerichtet. Parallel werden derzeitig zentrale Personalprozesse wie zum Beispiel die Mitarbeiterbeurteilung, die Personalentwicklung und die Belohnungssysteme überarbeitet sowie ein effizientes Personalkennzahlen-Management eingeführt. Hierdurch verbessern sich für alle Mitarbeiter die Transparenz der Organisationsstrukturen und der Zusammenhänge zwischen Mitarbeiterinsatz, -bewertung, -entwicklung und -belohnung sowie insgesamt die Effizienz des Personalmanagements im Konzern.
- Die dritte Komponente wird die Auswahl und Einführung eines optimalen Personalinformationssystems sein, das die Voraussetzung für ein umfassendes Personalcontrolling darstellt.

Die Arbeitsweise des Personalbereichs der Charles Vögele Gruppe hat sich seit Anfang 2004 grundlegend verändert, indem die Personalleiter aller Länderorganisationen und des Konzerns die Personalstrategie im Team und mit einem Best-Practice-Ansatz definieren und umsetzen. So werden unter dem Aspekt der Lösungsorientierung gemeinsam diejenigen Konzepte und Prozesse zu Konzernstandards erhoben, die nachweislich die funktions- und anschlussfähigsten für das Geschäftsmodell von Vögele sind.

Die Neuausrichtung des Personalmanagements der Charles Vögele Gruppe spiegelt in ihrer Dynamik sowohl die hohen Leistungserwartungen an Mitarbeiter und Führungskräfte als auch den Willen wider, diese im Sinne der Werte des Konzerns bestmöglich zu unterstützen und zu fördern.

Erfolgsrechnung Konzern

1. Januar bis 30. Juni

in CHF 1 000

1. Halbjahr 2004 1. Halbjahr 2003

Bruttoumsatz	726 557	800 167
Erlösminderungen	(90 257)	(98 638)
Nettoumsatz	636 300	701 529
Direkter Aufwand des Umsatzes	(254 529)	(301 282)
Bruttogewinn	381 771	400 247
In % vom Nettoumsatz	60.0	57.1
Personalaufwand	(148 720)	(147 446)
Raumaufwand	(99 210)	(93 269)
Werbeaufwand	(52 172)	(45 080)
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	(42 696)	(44 837)
Betrieblicher Liegenschaftserfolg	875	817
Betrieblicher Finanzerfolg	13 078	13 522
Übriger betrieblicher Erfolg	2 020	201
Total Betriebsaufwand	(326 825)	(316 092)
EBITDA¹⁾	54 946	84 155
In % vom Nettoumsatz	8.6	12.0
Abschreibungen	(26 277)	(27 039)
Amortisation von Goodwill	(7 687)	(7 492)
EBIT²⁾	20 982	49 624
In % vom Nettoumsatz	3.3	7.1
Finanzertrag	480	724
Finanzaufwand	(7 903)	(15 060)
Fremdwährungsdifferenzen	(1 131)	6 516
Betriebsfremder Liegenschaftserfolg	(70)	(43)
Konzernergebnis vor Steuern	12 358	41 761
In % vom Nettoumsatz	1.9	6.0
Steuern	(6 299)	(24 468)
Konzernergebnis	6 059	17 293
In % vom Nettoumsatz	1.0	2.5
Gewinn pro Aktie (unverwässert)³⁾	0.70	1.97
(verwässert) ⁴⁾	0.68	1.91

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Basierend auf einer Anzahl von durchschnittlich 8 682 042 Aktien im 1. Halbjahr 2004 und 8 781 033 Aktien im 1. Halbjahr 2003

⁴⁾ Basierend auf einer Anzahl von durchschnittlich 8 946 042 Aktien im 1. Halbjahr 2004 und 9 045 033 Aktien im 1. Halbjahr 2003

Bilanz Konzern

per 30. Juni

in CHF 1 000	30.6.2004	31.12.2003
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	79 222	123 452
Forderungen und Vorauszahlungen	41 632	31 957
Warenvorräte	318 183	305 613
Total Umlaufvermögen	439 037	461 022
Anlagevermögen		
Sachanlagen	413 460	421 663
Finanzanlagen	1 599	1 631
Immaterielle Anlagen	157 519	167 650
Latente Steueraktiven	22 661	23 476
Total Anlagevermögen	595 239	614 420
Total Aktiven	1 034 276	1 075 442
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	163 722	178 095
Langfristiges Fremdkapital	426 767	454 418
Eigenkapital	443 787	442 929
Total Passiven	1 034 276	1 075 442

Warenvorräte

in CHF 1 000	30.6.2004	31.12.2003
Aktuelle Ware, brutto	312 314	347 250
Wertberichtigung	(74 200)	(98 914)
Aktuelle Ware (laufende und vergangene Saisons), netto	238 114	248 336
Nächste Saison	79 867	57 073
Heizölvorräte	202	204
Total	318 183	305 613

Im ersten Halbjahr 2004 konnte der Bruttowert der aktuellen Ware um CHF 34.9 Mio. abgebaut werden. Der Rückgang der Wertberichtigung um CHF 24.7 Mio. beinhaltet eine erfolgsneutrale Auflösung von CHF 12.0 Mio. für die Ausbuchung von Waren, welche im Vorjahr vollständig wertberichtigt wurden. Diese Waren sind an einen Dritten gegen Rabattgutscheine veräußert worden (Bartergeschäft).

Der Anstieg des Bilanzwertes des Warenlagers während des ersten Halbjahres 2004 um CHF 12.6 Mio. ist hauptsächlich auf den früheren Eingang der Ware für die nächste Saison zurückzuführen. Im Jahresvergleich konnte der Bestand an aktueller Ware (netto) um CHF 38.7 Mio. auf CHF 238.1 Mio. reduziert werden.

Fremdkapital

Im ersten Halbjahr 2004 wurden Bankdarlehen in der Höhe von CHF 25.0 Mio. zurückbezahlt. Die Verzinsung des Darlehens basierte in dieser Periode auf LIBOR plus 175 Basispunkte.

Ende Juli 2004 unterzeichnete die Charles Vögele Gruppe mit verschiedenen Banken einen neuen syndizierten Kreditvertrag über CHF 325.0 Mio. Dieser ist aufgeteilt in eine drei- und eine fünfjährige Tranche von je CHF 162.5 Mio. Der syndizierte Konsortialkredit dient zur vorzeitigen Refinanzierung des bestehenden syndizierten Kredites. Die Verzinsung basiert auf LIBOR, zuzüglich einer Marge von minimal 65 bis maximal 200 Basispunkten (bisher 100 bis 275 Basispunkte), welche von bestimmten Abschlusskennzahlen abhängt.

Geldflussrechnung Konzern

1. Januar bis 30. Juni

in CHF 1 000

1. Halbjahr 2004 1. Halbjahr 2003

	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20 982	49 624
Berichtigungen für: Abschreibungen und Amortisationen	33 964	34 531
Ertrag aus Anlageverkäufen	(1 002)	(201)
Veränderung Rückstellungen	(652)	228
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	53 292	84 182
Veränderung kurzfristige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	(10 649)	(2 382)
Veränderung Warenvorräte	(17 191)	79 194
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	7 012	(4 902)
Betriebsergebnis nach Änderungen des Nettoumlaufvermögens	32 464	156 092
Erhaltene Finanzerlöse	480	724
Bezahlte Finanzkosten	(7 168)	(11 919)
Bezahlte Steuern	(15 099)	(25 859)
Erhaltener/(bezahlter) betriebsfremder Erfolg	11	38
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10 688	119 076
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(18 274)	(5 976)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(37 904)	(53 845)
Zu-/ (Abnahme) flüssige Mittel, netto	(45 490)	59 255
Flüssige Mittel, netto, zu Beginn der Berichtsperiode	123 452	147 909
Währungseinflüsse	1 260	(8 869)
Zu-/ (Abnahme) flüssige Mittel, netto	(45 490)	59 255
Flüssige Mittel, netto, am Ende der Berichtsperiode	79 222	198 295

Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der um CHF 28.6 Mio. tiefere Betriebserfolg (EBIT) und die wegen des frühzeitigen Eingangs der Waren (CHF 79.9 Mio.) für die nächste Saison erfolgte Erhöhung des Warenlagers führte im Wesentlichen zu einer Reduktion des Mittelflusses aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow) um CHF 108.4 Mio. auf CHF 10.7 Mio.

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit ist vor allem auf Investitionen in Sachanlagen (Ladeneinrichtungen und EDV-Anlagen) zurückzuführen.

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit während des ersten Halbjahres 2004 ist hauptsächlich auf die Rückzahlungen von Bankdarlehen im Umfang von CHF 25.0 Mio. zurückzuführen. Ausserdem wurde im ersten Halbjahr 2004 für das Geschäftsjahr 2003 eine Dividende von CHF 8.7 Mio. ausgeschüttet.

Veränderung des Eigenkapitals Konzern

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Bewertung Finanz- instrumente	Total
Stand 1.1.2003	88 000	(565)	173 789	137 313	(18 315)	380 222
Konzerngewinn der Periode				17 293		17 293
Währungseinflüsse				20 138		20 138
Erfolgswirksame Auflösung					465	465
Auflösung durch Warenkäufe					15 036	15 036
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten					(4 905)	(4 905)
Zugang von eigenen Aktien		(10)				(10)
Stand 30.6.2003	88 000	(575)	173 789	174 744	(7 719)	428 239
Stand 1.1.2004	88 000	(5 487)	173 789	195 139	(8 512)	442 929
Konzerngewinn der Periode				6 058		6 058
Währungseinflüsse				(5 268)		(5 268)
Dividende				(8 682)		(8 682)
Auflösung durch Warenkäufe					8 512	8 512
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten					246	246
Zugang von eigenen Aktien		(8)				(8)
Stand 30.6.2004	88 000	(5 495)	173 789	187 247	246	443 787

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG setzt sich unverändert aus 8 800 000 voll einbezahlten Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zusammen.

Eigene Aktien

Per 30. Juni 2004 befinden sich 118 092 (per 30. Juni 2003: 19 285) eigene Aktien im Eigentum der Charles Vögele Gruppe, welche für die Beteiligung des Managements der Charles Vögele Gruppe vorgesehen sind.

Dividende

Für das Geschäftsjahr 2003 wurde am 16. April 2004 eine Dividende von CHF 1.00 pro Inhaberaktie der Charles Vögele Holding AG ausbezahlt.

Bewertung von Finanzinstrumenten

Die Bewertung der Finanzinstrumente setzt sich per 30. Juni 2004 aus der Bewertungskorrektur der ausstehenden Sicherungsgeschäfte in Höhe von CHF 0.29 Mio. (30. Juni 2003: CHF 8.9 Mio.) abzüglich der darauf entstehenden latenten Steuern von CHF 0.04 Mio. (30. Juni 2003: CHF 1.2 Mio.) zusammen.

Grundlagen der Konzernrechnung

Allgemeines

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Grundlagen der Konzernrechnung entsprechen denen, welche im Finanzbericht der Charles Vögele Gruppe für das Geschäftsjahr 2003 auf den Seiten 8–13 beschrieben wurden. Der Halbjahresbericht wurde insbesondere nach den Anforderungen von IAS 34 für die Zwischenberichterstattung erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Halbjahresabschlüsse der Charles Vögele Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode unter Anwendung der so genannten Neubewertungsmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der konsolidierungspflichtigen Beteiligungen mit ihrem anteiligen betriebswirtschaftlichen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag jener Gesellschaften, an denen die Charles Vögele Holding AG direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von über 50 % hält oder bei denen anderweitig eine Beherrschung vorliegt, werden zu 100 % erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Konzerngewinn wird in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Die Charles Vögele Gruppe verfügt über keine assoziierten Gesellschaften, das heisst Minderheitsbeteiligungen mit 20 bis 50 % der Stimmrechtsanteile.

Von der Konsolidierung ausgenommen sind Beteiligungen unter 20 %. Sie werden unter der Position «Beteiligungen» zum Anschaffungswert bilanziert. Allfällige Wertberichtigungen werden über den Finanzerfolg verbucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sowie konzerninterne Zwischengewinne werden eliminiert.

Konsolidierungskreis

Veränderungen 2003:

Im Juni 2003 wurden die beiden Holdinggesellschaften Charles Vögele Holding AG und Charles Vögele Beteiligungen AG rückwirkend auf den 1. Januar 2003 fusioniert. Dabei gingen sämtliche Aktiven und Passiven der Charles Vögele Beteiligungen AG in die Charles Vögele Holding AG über.

Im Mai 2003 wurde eine neue Konzerngesellschaft, Charles Vögele Import GmbH in Lehrte (Deutschland), gegründet, deren Anteile zu 100 % von der Charles Vögele Holding AG gehalten werden. Die Gesellschaft wird voll konsolidiert und erbringt Dienstleistungen auf dem Gebiet der Beschaffungslogistik sowie der Einfuhr und Verzollung im Zusammenhang mit dem zentralen Vorstaulager in Lehrte.

Veränderungen 2004:

Die Charles Vögele Gruppe beabsichtigt die beiden Konzerngesellschaften Charles Vögele Fashion (Netherlands) B.V. und Charles Vögele (Netherlands) B.V. rückwirkend auf den 1. Januar 2004 zu fusionieren. Dabei sollen sämtliche Aktiven und Passiven der Charles Vögele (Netherlands) B.V. in die Charles Vögele Fashion (Netherlands) B.V. übergehen, welche anschliessend in Charles Vögele (Netherlands) B.V. umbenannt werden soll. Die rechtliche Abwicklung dieser Transaktion wurde während des ersten Halbjahres 2004 vorbereitet, und die Umsetzung ist im zweiten Halbjahr 2004 geplant.

Segmentberichterstattung

Der Konzern wird in die Segmente «Vertriebsorganisationen», «Zentrale Dienstleistungen» und «Holdinggesellschaft» unterteilt. Das Segment «Vertriebsorganisationen» umfasst die Verkaufsorganisationen mit ihren Filialen und die damit verbundene Vertriebslogistik. Im Segment «Zentrale Dienstleistungen» sind die zentralen, auf den

Textilmodehandel ausgerichteten Dienstleistungen des Konzerns zusammengefasst. Die wesentlichen zentralen Konzernleistungen umfassen den Einkauf und die dazu gehörende Beschaffungslogistik, die Informatik, das Finanz- und Rechnungswesen, das Controlling, das Treasury, die interne und externe Kommunikation, die Werbung sowie die Bewirtschaftung von Markenrechten.

Die Charles Vögele Gruppe ist ein zentral, mit flachen Organisationsstrukturen geführter und ausschliesslich auf den Modeeinzelhandel ausgerichteter Konzern. Die Zentralisierung und die Multiplizierbarkeit des Konzepts sind wesentliche Eckpfeiler der Konzernstrategie. Für die Abgeltung der zentralen Dienstleistungen wird den Verkaufsorganisationen ein marktkonformer Zuschlag von 15 % auf den effektiven Einstandspreisen der verkauften Produkte verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Aktiven und Passiven der in Fremdwährung erstellten Bilanzen werden zum Kurs per Ende Juni umgerechnet. Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Halbjahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Kursdifferenzen werden in der Bilanz den Gewinnreserven zugewiesen. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigsten Währungen des Konzerns werden folgende CHF-Kurse angewendet:

2004	ISO-Code	Einheit	Bilanz 30.6.2004	Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2004
Euro	EUR	1	1.52	1.55
US-Dollar	USD	1	1.25	1.27

2003	ISO-Code	Einheit	Bilanz 31.12.2003	Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2003
Euro	EUR	1	1.56	1.49
US-Dollar	USD	1	1.24	1.35

Die während des Halbjahres abgewickelten Fremdwährungstransaktionen werden zum aktuellen Tageskurs bewertet.

Segmentinformationen 1. Halbjahr 2004

in CHF 1 000	Vertriebs- organisationen	Zentrale Dienstleistungen	Holding- gesellschaft	Konzern- buchungen	Konzern
Bruttoumsatz	726 553	335 570	0	(335 566)	726 557
Nettoumsatz	636 297	335 570	0	(335 567)	636 300
EBITDA ¹⁾	21 720	31 565	(1 199)	2 860	54 946
EBITDA in % vom Nettoumsatz	3.4%	9.4%	-	-	8.6%
Abschreibungen	(22 943)	(3 164)	0	(170)	(26 277)
Amortisation von Goodwill	(4 946)	0	0	(2 741)	(7 687)
EBIT ²⁾	(6 169)	28 401	(1 199)	(51)	20 982
EBIT in % vom Nettoumsatz	-1.0%	8.5%	-	-	3.3%
Anzahl Mitarbeitende per 30. 6. 2004 ³⁾	7 176	242	0	0	7 418
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ³⁾	4 763	211	0	0	4 974
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ³⁾	133 591	0	0	0	127 925

in CHF 1 000	Schweiz	Deutschland	Österreich	Belgien/ Niederlande	Total Vertriebs- organisationen
Bruttoumsatz	258 917	253 236	138 534	75 866	726 553
Nettoumsatz	239 889	217 775	115 103	63 530	636 297
Anteil am Konzernnettoumsatz in %	38%	34%	18%	10%	100%
EBITDA ¹⁾	32 765	(8 878)	6 311	(8 478)	21 720
EBITDA in % vom Nettoumsatz	13.7%	-4.1%	5.5%	-13.3%	3.4%
Abschreibungen	(8 352)	(8 936)	(2 740)	(2 915)	(22 943)
Amortisation von Goodwill	0	(2 650)	0	(2 296)	(4 946)
EBIT ²⁾	24 413	(20 464)	3 571	(13 689)	(6 169)
EBIT in % vom Nettoumsatz	10.2%	-9.4%	3.1%	-21.5%	-1.0%

Anzahl Verkaufsstandorte:					
Stand 1. 1. 2004	156	353	132	138	779
Zugänge	2	0	1	5	8
Abgänge	(1)	(4)	(2)	(3)	(10)
Stand 30. 6. 2004	157	349	131	140	777

Verkaufsfläche in m ² :					
Stand 1. 1. 2004	126 467	264 850	95 563	96 460	583 340
Zugänge ⁴⁾	2 121	4	850	3 117	6 092
Abgänge	(402)	(2 918)	(908)	(2 342)	(6 570)
Stand 30. 6. 2004	128 186	261 936	95 505	97 235	582 862

Anzahl Mitarbeitende per 30. 6. 2004 ³⁾	2 282	2 569	1 185	1 140	7 176
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ³⁾	1 339	1 802	877	745	4 763
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ³⁾	179 155	120 852	131 246	85 275	133 591

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Ohne Lehrlinge

⁴⁾ Inklusive Flächenveränderungen, Umzüge am gleichen Standort (Einkaufszentren) und Masskorrekturen

Segmentinformationen 1. Halbjahr 2003

in CHF 1 000	Vertriebs- organisationen	Zentrale Dienstleistungen	Holding- gesellschaft	Konzern- buchungen	Konzern
Bruttoumsatz	800 165	327 930	0	(327 928)	800 167
Nettoumsatz	701 526	327 930	0	(327 927)	701 529
EBITDA ¹⁾	45 432	30 300	(1 578)	10 001	84 155
EBITDA in % vom Nettoumsatz	6.5%	9.2%	-	-	12.0%
Abschreibungen	(23 876)	(3 138)	0	(25)	(27 039)
Amortisation von Goodwill	(4 751)	0	0	(2 741)	(7 492)
EBIT ²⁾	16 805	27 162	(1 578)	7 235	49 624
EBIT in % vom Nettoumsatz	2.4%	8.3%	-	-	7.1%
Anzahl Mitarbeitende per 30. 6. 2003 ³⁾	7 659	242	0	0	7 901
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ³⁾	5 093	213	0	0	5 306
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ³⁾	137 743	0	0	0	132 214

in CHF 1 000	Schweiz	Deutschland	Österreich	Belgien/ Niederlande	Total Vertriebs- organisationen
Bruttoumsatz	289 404	281 785	140 219	88 757	800 165
Nettoumsatz	268 233	242 486	116 481	74 326	701 526
Anteil am Konzernnettoumsatz in %	38%	34%	17%	11%	100%
EBITDA ¹⁾	41 926	3 900	10 639	(11 033)	45 432
EBITDA in % vom Nettoumsatz	15.6%	1.6%	9.1%	-14.8%	6.5%
Abschreibungen	(9 935)	(8 163)	(2 847)	(2 931)	(23 876)
Amortisation von Goodwill	0	(2 545)	0	(2 206)	(4 751)
EBIT ²⁾	31 991	(6 808)	7 792	(16 170)	16 805
EBIT in % vom Nettoumsatz	11.9%	-2.8%	6.7%	-21.8%	2.4%

Anzahl Verkaufsstandorte:					
Stand 1. 1. 2003	153	346	128	148	775
Zugänge	1	2	1	1	5
Abgänge	0	(1)	(2)	(3)	(6)
Stand 30. 6. 2003	154	347	127	146	774

Verkaufsfläche in m ² :					
Stand 1. 1. 2003	123 848	259 896	91 600	105 979	581 323
Zugänge ⁴⁾	1 145	1 226	742	147	3 260
Abgänge	0	(510)	(1 275)	(3 325)	(5 110)
Stand 30. 6. 2003	124 993	260 612	91 067	102 801	579 473
Anzahl Mitarbeitende per 30. 6. 2003 ³⁾	2 330	2 701	1 204	1 424	7 659
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ³⁾	1 410	1 898	900	885	5 093
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ³⁾	190 236	127 759	129 424	83 984	137 743

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

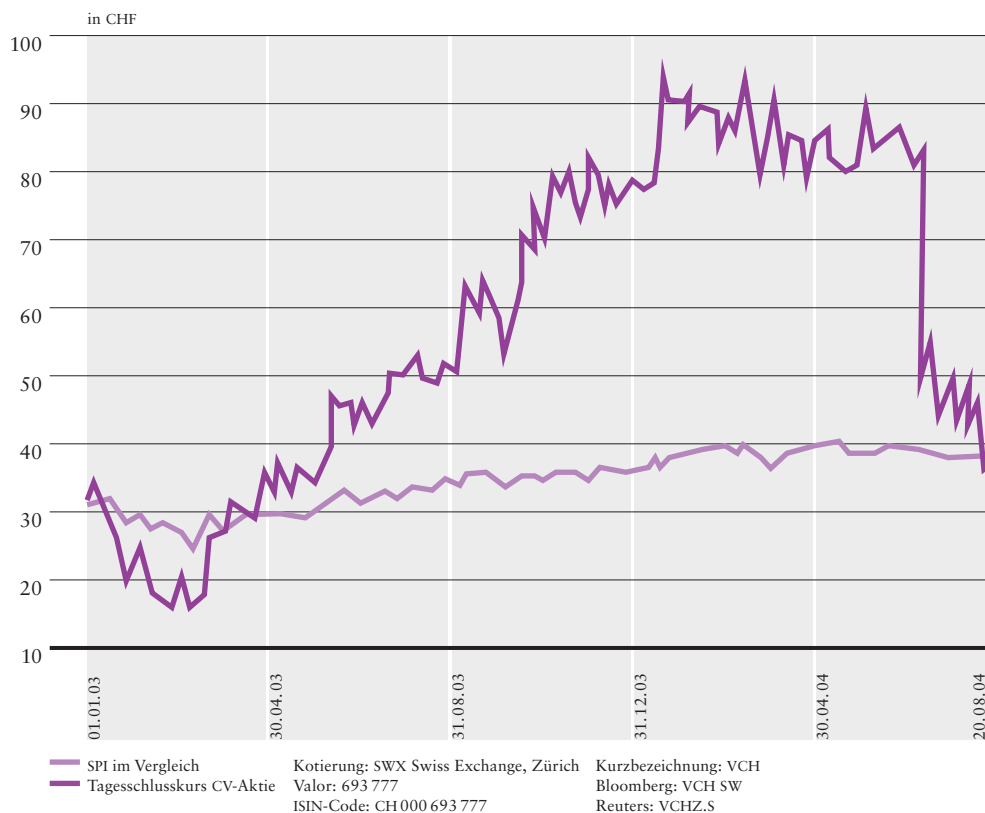
²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Ohne Lehrlinge

⁴⁾ Inklusive Flächenveränderungen, Umzüge am gleichen Standort (Einkaufszentren) und Masskorrekturen

Informationen für Investoren

Kursentwicklung der Charles Vögele Holding AG Aktie
an der SWX Swiss Exchange in Zürich vom 1. Januar 2003 bis 20. August 2004



Kennzahlen

		30. 6. 2004	31. 12. 2003
Inhaberaktien, Nominalwert CHF 10.–	Anzahl	8 800 000	8 800 000
Börsenkurs per Stichtag	CHF	52.00	78.90
Börsenkurs: Jahreshöchst Jahrestiefst	CHF	96.50	80.80
	CHF	43.50	13.30
Buchwert pro Aktie	CHF	50	50
Durchschnittliches Tagesvolumen	Anzahl	31 000	36 000
Free Float	%	100	100
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	458	694

Review-Bericht des Konzernprüfers an den Verwaltungsrat und die Aktionäre der Charles Vögele Holding AG, Pfäffikon SZ

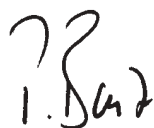
Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses (Konzernerfolgsrechnung, verkürzte Konzernbilanz, verkürzte Konzerngeldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals Konzern und ausgewählte Anmerkungen auf den Seiten 14–21) der Charles Vögele Holding AG für das am 30. Juni 2004 abgeschlossene Halbjahr vorgenommen.

Für den verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss abzugeben.

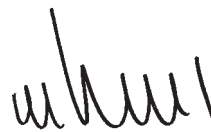
Unsere Review erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach dem Internationalen Standard on Review Engagements. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitenden sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss nicht im Einklang mit dem International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» steht.

PricewaterhouseCoopers AG



Peter Binz



Matthias von Moos

Zürich, 30. August 2004

Der Halbjahresbericht der Charles Vögele Gruppe erscheint in Deutsch und Englisch. Die Originalsprache ist Deutsch.

Herausgeberin

Charles Vögele Holding AG
CH-8808 Pfäffikon

Gestaltung

Gottschalk+Ash Int'l

Satz und Druck

Neidhart + Schön Group, Zürich

Kontaktadresse

Charles Vögele Holding AG
Investor Relations
Postfach 58
Gwattstrasse 15
CH-8808 Pfäffikon SZ

T +41 55 416 71 00

F +41 55 410 12 82

E investor-relations@voegele-mode.com

www.voegele-mode.com

Termine

- Analysten- und Bilanzmedienkonferenz
Jahresabschluss 2004: 8. März 2005
- Generalversammlung der
Aktionäre 2004: 13. April 2005
- Analysten- und Medienkonferenz
Halbjahresbericht 2005: 30. August 2005

**Outfits für
Boys und Girls**

Freundlich und kompetent!